

Vor 75 Jahren

Der Sängerbund Künsnacht am «Eidgenössischen» in Neuenburg

Seinen schönsten Sieg – den ersten Rang – (schwieriger Volksgesang) hat der Sängerbund Künsnacht ersungen am Eidgenössischen Sängler-Wettstreit am Neuenburgersee mit dem Lied «Pfungstmorgen». *Professor August Linder*, der «Tiger» (so haben ihn respektvoll schon die Seminaristen genannt), führte die Sängler als grosser Meister seiner Kunst zum höchsten Erfolg, den ein Männerchor gesamtschweizerisch erreichen konnte.

Entsprechend gross war auch die Freude der Sängler, die spürbar wird in dem Festgedicht, welches ihr Mitglied, der Tenor *Reinhard Hintermann-Hintermann* (1875–1929), verfasst hatte. Von den 22 Strophen, sorgfältig in Originalhandschrift aufgezeichnet, seien hier deren acht der Nachwelt erhalten:

...

«S'muss gehen! sagt Herr Linder im Professorensaal,
Die Sängler stärken sich – hernach mit Wein nochmal;
Und um die neunte Stunde, da sammelt sich der Chor,
Ein' Viertelstunde später tritt man zum Treffen vor.

Schliesst Euch ganz eng zusammen, gar klein ist Eure Zahl,
Gut intoniert und – «Feiernd liegen Berg und Tal»
Klingt's durch die weite Halle, und hin zum Kampfgericht
«Geklappt hat's», denn Herr Linder am Schluss zufrieden nickt.

Gar mancher möchte wissen, in welchem Rang wir stehn
Im fünften oder achten, wir werden's dann schon sehn.
Ja – Veteranen gingen auf eine Wette ein
Zu zahlen unterm zehnten je eine Flasche Wein.

Kranzjungfern aufmarschieren, rotweiss, voran Helvetia
Das Podium besetzend, stehn schon die Venner da
Um in Empfang zu nehmen das Zeichen des Geschicks;
Herr Häusermann verkündet 's Urteil des Kampfgerichts.

Im ersten Rang als Erster der Sängerbund Küsnacht!
Vor Freude auf dem Tische der Hans* den Böckel macht!
«Prost Robi» heisst's, «Prost Schaaggi» – die Gläser sind schon leer –
«Ihr Veteranen – heedaa – die dreissig Flaschen her!»

Um das geschmückte Banner der Sängerbund sich stellt,
Mit Neuenburger Fendant den Becher grad verschwelt –
Den Rapperswiler Becher, 's trinkt sich daraus sehr gut
Drum wird 'ne frische Rose gesteckt noch auf den Hut!

...

In Zürich schon begrüsst uns der Musikverein
Und stolz ziehn unsere Sängler in die Stadt Zürich ein;
Ein Extraschiff uns führte dem lieben Küsnacht zu –
Von Ferne Fahnen wallen und Böllerknall dazu!

...

Es waren schöne Tage am Neuenburger Fest,
Tut Euch zusammen Sängler, haltet zusammen fest,
Kommt Alle an die Proben und fehlet keine Stund –
Hoch leb' Professor Linder, mit ihm der Sängerbund!

R. Hintermann † 1929

Das Gedicht besingt mehrmals den Wein. Wenn man bedenkt, dass der Jahrgang 1911 damals als der Wein des Jahrhunderts gepriesen wurde, dann kann man wohl ermessen, wie herrlich im Festjahr 1912 der goldene «Neuenburger» nach dem Sieg gemundet haben muss!

* Hans Riegger

Über die Heimkehr der Sänger vom «Eidgenössischen» in Neuenburg nach Küsnacht schrieb der Korrespondent in der «Zürichsee-Zeitung» vom Samstag, den 20. Juli 1912:

«Einen feierlichen Empfang bereitete am vergangenen Mittwochabend die hiesige Bevölkerung dem von Neuenburg sieggekrönt heimkehrenden *«Sängerbund Küsnacht»* und bekundete damit ihr reges Interesse an dem Gedeihen dieses Vereines. Der hervorragende Erfolg, an einem eidgenössischen Fest in der Abteilung schwieriger Volksgesang bei einer Konkurrenz von 37 Vereinen mit einem *ersten* «Lorbeer» geschmückt zu werden, ist sowohl für die Gemeinde als für die Sänger eine hohe Ehre; aber auch für den verdienstvollen Dirigenten, Hrn. Professor Aug. Linder am Seminar, liegt darin ein ausgezeichnetes Zeugnis seines Führertalentes auf dem Gebiet des Gesanges, um so mehr als auch der «Sängerbund Uster», der ebenfalls von Hrn. Linder dirigiert wird, mit seinem Vortrage: «Abschied hat der Tag genommen» von V. E. Nessler, im gleichen Range mit Küsnacht gekrönt wurde. (Der Sängerbund Küsnacht sang eine Komposition von G. Linder: «Pfungstmorgen».) Als Anerkennung wurde Hrn. Prof. Linder bei der Empfangsfeierlichkeit in der «Sonne» ein prachtvoller Blumenkorb überreicht. Unser stets rührige Musikverein hatte es sich nicht nehmen lassen, die Sänger am Hauptbahnhof Zürich abzuholen und unter seinen hellen Klängen zog die fröhliche Sängerschar durch die Stadt, um per Extraschiff nach den heimatlichen Gestaden zurückzukehren. In gehobener Stimmung wurde bis in später Stunde toastiert, gesungen, musiziert, getanzt und pokuliert, wobei der prachtvolle «Neuenburger Becher» kreiste. Möge diese Feier und vor allem auch dieser glänzende Erfolg in Neuenburg dazu beitragen, dem «Sängerbund» neue Freunde und neue treue und fleissige Sänger zuzuführen. -b-»

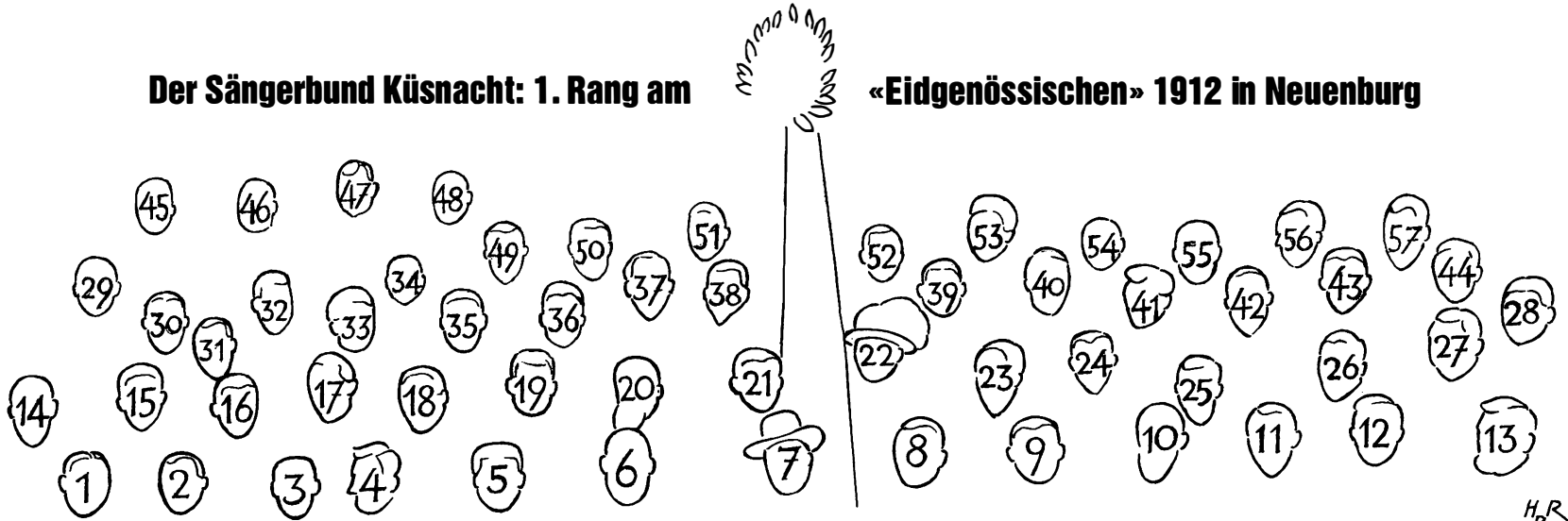
Hans Richard Benz

Der Schreibende dankt allen Freunden für die Mithilfe beim Suchen der Namen zum Gruppenbild, insbesondere Emil Hürlimann-Gimpert, sowie auch Reinhard Hintermann-Tiefnig. Noch kurz vor seiner schweren Krankheit konnte Reini ein Dokument, das handgeschriebene Gedicht seines Vaters, in alten Familien-Schriftstücken neu entdecken. Emil Hürlimann-Gimpert ist der einzige noch unter uns lebende Musikant, der den Sängerbund Küsnacht am 17. Juli 1912 mit der Harmonie «Eintracht» zum Extraschiff nach Küsnacht begleitet hat.



Der Sängerbund Küssnacht: 1. Rang am

«Eidgenössischen» 1912 in Neuenburg



- 1** Ed. Guggenbühl-Müller, «Sonne»
- 2** Paul Ferd. Baumann-Walther
- 3** Gustav Werner-Koch
- 4** Friedrich Schulthess (Aktuar)
- 5** Hermann Walder-Flum
- 6** Robert Scheller (Präsident)
- 7** Prof. August Linder (Dir.)
- 8** Robert Krauer-Gibel (Vize-Dir.)
- 9** Alfred Jud
- 10** Eugen Grohmüller-Schuler
- 11** Hermann Hirt-Lattmann
- 12** Paul Felder-Dannenmann
- 13** Erhard Baur-Weinmann
- 14** ...

- 15** Karl Kleb-Stäubli
- 16** Fritz Guggenbühl-Meier
- 17** Albert Huber-Uster
- 18** Hermann Guggenbühl-Wälti
- 19** Emil Uster-Zangger
- 20** Emil Brandenberger-Hirt
- 21** Hermann Ochsner
- 22** Robert Bürkli (Vize-Präs.)
- 23** Jakob Ernst-Birch
- 24** Reinh. Hintermann-Hintermann
- 25** Karl Freimann-Probst
- 26** Josef Buck-Hintermann
- 27** Hans Fitzli-Huber
- 28** Karl Knell-Brunner

- 29** Walter Zuppinger
- 30** Albert Kramer-von Bergen
- 31** Jean Keller-Fehr
- 32** Ernst Marfort-Gimpert
- 33** August Keller
- 34** Ernst Schäubli-Elsener
- 35** «Flügel»-Müller
- 36** Jakob Krebs-Weilenmann
- 37** Edwin Freimann-Balmer
- 38** Henri Nägeli-Briner
- 39** Otto Karl Müller-Ringger
- 40** Jacques Egli-Baumgartner
- 41** Karl Regli-Meyer
- 42** Jakob Oskar Friedli-Bandi

- 43** Jean Weber-Rastätter
- 44** Adolf Hilker-Kälin
- 45** Fritz Hunziker-Leuch
- 46** Paul Schmid-Elliker
- 47** Karl Alder-Meyer
- 48** Aug. Süssstrunk-Gallmann
- 49** Jean Ringger-Schweiter
- 50** Robert Alder-Fierz
- 51** Kaspar Scheller-Meier
- 52** Prof. Hermann Schletti
- 53** Hans Riegger
- 54** Walter Baumann
- 55** Otto Schneebeli-Staub
- 56** ...
- 57** Hugo Becker-Hämmig

Weitere Informationen auf www.ortsgeschichte-kuesnacht.ch

H.R.
B